

Inhalt

1	Präambel	1
2	Situation der BBS Buxtehude 2022	1
2.1	Systematische und zukunftsichere Angebotsplanung.....	1
2.2	Absicherung des Erfolgs der Berufsorientierung im Rahmen der Kooperation mit den Allgemeinbildenden Schulen	2
2.3	Qualitätsmanagement (QM)	2
2.4	Personalführung.....	2
2.5	Systematische Personalentwicklung	3
2.6	Unterrichtsentwicklung.....	3
2.7	Beratungs- und Unterstützungssystem.....	3
2.8	Integration und Inklusion – Interkulturelles Lernen.....	4
2.9	Digitalisierung.....	4
2.10	Demokratiebildung.....	4
2.11	Nachhaltigkeit.....	4
3	Übersicht und Zeitleiste 2022-2028	4
4	Ziele und Umsetzung.....	5
5	Beschluss der Gesamtkonferenz	5

1 Präambel

Das Schulprogramm der Berufsbildenden Schulen Buxtehude gemäß §32 Abs.2 NSchG basiert auf den im Juni 2022 erarbeiteten Grundsätzen.

Das von einer Arbeitsgruppe bis 2021 neu entwickelte Leitbild ist dem Schulprogramm beigelegt.

Das Schulprogramm stellt die Agenda der Schulentwicklung für die nächsten sechs Jahre dar. Im Schulprogramm sind die Ziele konkret terminiert sowie die Verantwortlichkeiten und der Ressourceneinsatz festgehalten, so dass die Planung und Umsetzung der Ziele strukturiert und dem Kernaufgabenmodell entsprechend erfolgen kann.

Weitere Leitlinie ist der Strategische Handlungsrahmen, der die Aufgaben der beruflichen Schulen für die nächsten Jahre konkretisiert.

2 Situation der BBS Buxtehude 2022

Die zusammenfassende Situationsbeschreibung basiert auf einer Bestandsaufnahme im Juni 2022 und soll die bestehenden Herausforderungen und die daraus entwickelten Ziele der Schule verdeutlichen.

Die BBS Buxtehude sind eine von vier beruflichen Schulen im Landkreis Stade.

An drei Standorten werden zurzeit ca. 1.600 Schülerinnen und Schüler von etwa. 100 Lehrkräften unterrichtet. Die BBS Buxtehude sind als Europaschule in Niedersachsen zertifiziert.

Zukünftige Herausforderungen bestehen in den folgenden Bereichen:

2.1 Systematische und zukunftsichere Angebotsplanung

Die BBS Buxtehude sind sehr gut in die strategischen Entwicklungen der Bildungsregion Landkreis Stade einbezogen und aktiv beteiligt. Darüber hinaus gibt es auch bei der Hansestadt Buxtehude eine enge Vernetzung zum Schulamt und zu städtischen Bildungslandschaft.

Hier konnten gemeinsam innovative Konzepte etabliert werden, die unter anderem folgende Ziele verfolgen:

- Übergänge von den Allgemeinbildenden Schulen optimieren,
- Schulabstinenz vermeiden und bekämpfen,
- Fachkräftebedarf bestmöglich absichern,
- Jugendberufsagentur in der Fläche etablieren.

Im Landkreis Stade findet seit Jahren keine Schulentwicklungsplanung mehr statt, die sich an realen Schülerzahlen orientiert, obwohl sich die verfügbaren Bildungsangebote weitgehend aus den Schülerzahlen ergeben. Gerade für eine Bündelschule in der Fläche wird eine systematische Angebotsplanung und -gestaltung bei schrumpfenden Ressourcen zur Herausforderung. Es gilt deshalb, zukunftsichere Angebote mit den Partnern in der Region zu identifizieren und systematisch zu etablieren.

Die BBS Buxtehude engagiert sich regelmäßig in Innovationsvorhaben und Schulversuchen. So haben wir die Einführung der Berufseinstiegsschule seit 2015 begleitet, sind aktiver Teilnehmer im Schulversuch Höhere Handelsschule Dual/Plus und sind eine von drei Schulen in Niedersachsen, die am Innovationsvorhaben Dreijährige Berufsfachschule Physiotherapie

teilnehmen. Insbesondere durch diese in die Zukunft gerichteten Vorhaben können wir die Bildungslandschaft aktiv mitgestalten und das Bildungsangebot vor Ort verbessern.

2.2 Absicherung des Erfolgs der Berufsorientierung im Rahmen der Kooperation mit den Allgemeinbildenden Schulen

Als Partner in der Berufsorientierung bieten die BBS Buxtehude verschiedene Module für Schüler der allgemeinbildenden Schulen im Rahmen von Kooperationsverträgen an. Etwa 100 Schülerinnen und Schüler durchlaufen diese Module pro Schuljahr. Das Angebot solcher Module ist auch abhängig von verfügbaren Lehrkräftestunden im Praxisbereich und den verfügbaren Räumlichkeiten, deshalb stagnieren die Angebote, obwohl in absehbarer Zeit durch Anfragen der Gymnasien bzw. weiterer Oberschulen (OBS) der Bedarf möglicherweise noch zunehmen dürfte.

Die Konzepte der Berufsorientierung erfordern erhebliche organisatorische, personelle und räumliche Ressourcen. Es liegen bisher keine Daten über den tatsächlichen Erfolg vor. Daher soll der Einfluss der Berufsorientierung auf die Berufswahl/Anmeldung für eine Schulform überprüft werden.

2.3 Qualitätsmanagement (QM)

Das bisherige QM-Konzept der BBS Buxtehude besteht aus:

- der Befragung der Schülerschaft – einmal jährlich,
- der Befragung der Lehrerschaft / MitarbeiterInnen – einmal alle zwei Jahre;
- der Befragung der Betriebe – einmal alle zwei Jahre.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden diese Befragungen seit 2020 ausgesetzt und sie sollen ab dem Schuljahr 2022/23 wieder beginnen. Ein QM-Kalender regelt den Rhythmus der Befragungen und Auswertungen. Die Rückmeldungen werden in Form von fallgruppenbezogenen Berichten zusammengefasst und den Gruppen zur Bewertung vorgestellt.

Zukünftig sollen die Befragungs- und Auswertungsphasen verschlankt werden. Neben der Befragung sollte mehr Wert auf eine ertragreiche und umsetzbare Auswertung und entsprechende Optimierung gelegt werden. Dafür könnte z.B. die Lehrkräftebefragung ab 2023 mit Hilfe der Befragungswerkzeuge des Regionalen Landesamts für Schule und Bildung, Abteilung Lüneburg und einem anerkannten Erhebungsinstrument für Gefährdungsbeurteilungen (z.B. GAPS / BUGIS) alle 3 Jahre durchgeführt werden. Auch die Schülerbefragung schulweit sollte ggf. nur alle 2 Jahre erfolgen, wenn das ergänzende Befragungsinstrument (Unterrichtsfeedback) von allen Lehrkräften jährlich und systematisch eingesetzt wird.

2.4 Personalführung

Die Personalführung muss auf Aspekte wie „gerechte Arbeitsbelastung“, „individuelle Belastungen“ etc. achten. Eine professionelle externe Sicht auf die Schule ist erforderlich und hilfreich, um erkannte Belastungen im Vergleich zu anderen Schulen zu bewerten und gezielt in Beteiligungsgruppen zu bearbeiten. Die Bearbeitung der erkannten Belastungen erfolgt ergebnisorientiert im Hinblick auf die Lehrergesundheit. Gefährdungsbeurteilungen können dabei helfen und ein regelmäßiges Befragungsinstrument für die Lehrkräftebefragung werden.

2.5 Systematische Personalentwicklung

Eine hohe Flexibilität und die Bewältigung von Veränderungsprozessen im Rahmen der „Organisation BBS Buxtehude“ wird sowohl von den Lehrkräften als auch von den für die Organisation Verantwortlichen erwartet.

Fortbildungsmaßnahmen innerhalb und außerhalb des eigenen Systems sollen zukünftig verstärkt angeboten und wahrgenommen werden. Ziel ist es, die Teilnahmefrequenz und die Intensität der Maßnahmen für alle Beteiligten zu stärken. Jede Lehrkraft sollte mindestens jährlich an einer Fortbildungsmaßnahme teilnehmen.

Die Stärkung der „Organisation BBS Buxtehude“ für diese andauernden Anpassungsprozesse in Form von klaren, überschaubaren und gut kommunizierten Strukturen ist zunehmend wichtig. Die Gesundheit der Lehrkräfte ist eine wesentliche Ressource zur Erfüllung es Bildungsauftrages, deshalb müssen – auch angesichts eines alternden Kollegiums – Maßnahmen zur physischen und psychischen Gesundheit vermehrt angeboten werden.

2.6 Unterrichtsentwicklung

Kontinuierliche Verbesserungsbedarfe zeigen sich überwiegend in den andauernden Kernprozessen, wie in der Erstellung von schuleigenen Curricula, der systematischen, an den vereinbarten internen Zielen orientierten Fortbildungsaktivitäten oder dem schulweiten Qualitätsmanagement. Hier ist zu erkennen, dass sich Schulentwicklung nicht gleichmäßig ausgeprägt über alle Abteilungen erstreckt, sondern sich von innen heraus in Abhängigkeit der handelnden Personen gestaltet und entsprechend weiter im Blick behalten werden muss. Kern aller Anstrengungen wird es sein, die Planung und Erstellung von Lernsituationen in allen Fächern umzusetzen, wie es im SchuCu-BBS vorgesehen ist. Hinzu kommt die Ausrichtung am Strategischen Handlungsrahmen hinsichtlich Demokratiebildung und Digitalisierung.

Rückmeldungen aus der Schülerschaft können einen wertvollen Beitrag zur Qualitätsentwicklung leisten, deshalb finden seit Jahren unterschiedliche, aber nicht schulweit einheitliche Verfahren Anwendung. Die Einführung eines einfachen systematischen Unterrichtsfeedbacks an einzelne Lehrkräfte zur Klärung und zur Optimierung des Unterrichts wäre sehr hilfreich. Der schulweite Einsatz des Bogens wird deshalb im Rahmen einer Dienstvereinbarung mit dem Schulpersonalrat als Maßnahme des QM-Konzeptes angestrebt.

Im Hinblick auf die Integration und Inklusion sind adäquate Förderungen nach Stärken und Schwächen zu ermöglichen. Unterstützend wirkt ein schuleigenes Förderkonzept, das für die Bedarfsgruppen passgenau entwickelt wird. Auch eigenständiges Lernen und Arbeiten sind wichtige Themen. Entsprechende Qualifikationen und Ressourcen sind zu sichern.

2.7 Beratungs- und Unterstützungssystem

Die sich verändernde Schülerschaft erfordert neue unterstützende Angebote für Schülerinnen und Schüler aber auch für Lehrerinnen und Lehrer. Diese Angebote können und sollen Methoden der Integration und Inklusion berücksichtigen. Die hier erforderlichen personellen Ressourcen gilt es nachhaltig zu sichern. Die Konzepte sind schulintern noch stärker einzubinden und auszubauen, beispielsweise das Angebot des Coachings, das derzeit nur im Rahmen eines Schulversuchs schülerbedarfsgerecht durchgeführt werden kann.

2.8 Integration und Inklusion – Interkulturelles Lernen

Die Zuwanderung junger Migranten ist bereits 2015 in deutlicher Zahl erfolgt und sorgte für die Eröffnung von mittlerweile Integrationsklassen und SPRINT Maßnahmen. Aktuelle und möglicherweise zukünftige Krisen machen eine neue und langfristig zu berücksichtigende Aufgabe eines Kompetenzzentrums für berufliche Bildung deutlich: Es sind solide Strukturen, personelle Ressourcen und Angebote für integrative und differenzierte Sprach- und Berufsausbildung zu implementieren.

Die regelmäßigen Austausch mit europäischen Partnern als Europaschule erfordern und fördern eine kontinuierliche Öffnung des Unterrichts für interkulturelles Lernen. Dies bedingt neue, schulweit zu implementierende Konzepte und Strukturen, sowie eine enge Abstimmung von Personal- und Unterrichtsentwicklung.

Durch die Aufgaben der Inklusion und Integration werden zukünftig neben abgestimmten Lehr- und Lernkonzepten auch vermehrt personelle Ressourcen langfristig aufzubauen und zu sichern sein. Angemessene Räumlichkeiten mit der erforderlichen technischen Ausstattung werden weiter auszubauen sein, um diese Konzepte erfolgreich umsetzen zu können.

2.9 Digitalisierung

Die Infrastruktur der Schule ist in den vergangenen Jahren gut ertüchtigt worden, aber es sind weitere Punkte zu bewältigen, um jedem Schüler bzw. jeder Schülerin jederzeit die Arbeit mit dem eigenen Device zu ermöglichen. Es wird in der Zukunft verstärkt darauf ankommen, eine leistungsfähige Peripherie bereitzuhalten, damit die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte arbeiten können. Als fester Bestandteil des Unterrichts werden regelmäßig Arbeitsphasen in Distanz durchgeführt und Lernmanagementsysteme konsequent eingebunden.

Der menschengerechte Umgang mit eigenen und mit fremden Daten muss reflektiert und bewusstgemacht werden.

2.10 Demokratiebildung

Die sozialen und politischen Verwerfungen zum Beginn des Jahres 2022 machen in besonderer Weise bewusst, dass aktive Auseinandersetzung mit demokratischen Prozessen und mit Rechtsfragen besonderer Bestandteil des Schulunterrichts sein müssen. Die BBS Buxtehude werden sich weiterhin in Projekten zur politischen Bildung engagieren, um eine soziale Grundhaltung und die freiheitlich-demokratische Grundordnung unserer Gesellschaft zu stärken.

2.11 Nachhaltigkeit

Der Klimawandel ist eine Herausforderung für alle, denn die Lebensgrundlage der Menschen ist massiv bedroht. Umso bedeutsamer ist es, den Beitrag eines jeden einzelnen aktiv zu fördern und einzufordern. Hierzu werden die Berufsbildenden Schulen Buxtehude aktiv beitragen, indem konsequent Umweltbildung betrieben wird. Die Mitnahme aller am Schulleben beteiligten Gruppen wird angestrebt.

3 Übersicht und Zeitleiste 2022-2028

	SJ 2022/23		SJ 2023/24		SJ 2024/25		später	
	HJ 1	HJ 2	HJ 1	HJ 2	HJ 1	HJ 2		

4 Ziele und Umsetzung

Die Zuständigkeit für die Umsetzung der beschriebenen Ziele wird durch die Aufgabenverteilung im Organisation- und Geschäftsverteilungsplan bestimmt.

Für jedes Ziel wird eine tabellarische Übersicht inkl. Terminierung, Meilensteinen, Verantwortlichkeiten erstellt, so dass alle Ziele verbindlich implementiert und umgesetzt werden können.

5 Beschluss der Gesamtkonferenz

Das Schulprogramm 2022-2028 wurde am xx.xx.xxxx von der Gesamtkonferenz verabschiedet.